

Biken zwischen Himmel und Erde

Schmal und steil: Rund um Baiersbronn im Schwarzwald kommen Biker so richtig in Fahrt. Längst ist der Wanderhimmel nicht mehr nur den Fußgängern vorbehalten. Mit einer innovativen Maßnahme hat die Schwarzwaldgemeinde ein eigenes Wander- und Bike-Wegenetz entwickelt. Ganz legal gehören die beliebten Singletrails dazu.

Wer glaubt, ein Wanderhimmel sei nur für Fußgänger ein Paradies auf Erden, der war noch nicht in Baiersbronn. Die walddreichste Feriengemeinde Baden-Württembergs ist umgeben von geheimnisvoller Wildnis und urwüchsigen Landschaften. Vor allem aber von ganz viel Schwarzwald. Und der darf sich im Nationalpark rund um die Gemeinde auf über 10.000 Hektar völlig frei entwickeln. Wie ein schräger Stern führen vier Täler von Baiersbronn aus in alle Himmelsrichtungen. Nach Norden ins Murgtal, nach Nordwesten ins Tonbachtal und nach Süden ins Forbach- und Sankenbachtal. Allen Tälern gemeinsam: Sie sind ideale Spielwiesen für Biker aller Art. Vor allem aber bieten sie mit ihren bewaldeten Hügeln und Forstweganstiegen von 200 bis 350 Höhenmetern das perfekte Revier für trailbegeisterte Biker. Und das sogar ganz legal.

Harmonisch vereint: Mountainbiker und Wanderer

Baiersbronn ist in den letzten zehn Jahren zu einem Paradebeispiel dafür geworden, wie man mit Engagement, Diplomatie und Beharrlichkeit den Mountainbikern ihre geliebten schmalen Pfade öffnen kann. Und zwar ohne Wanderer, Behörden und Naturschützer zu verärgern. Zum Hintergrund: In Baden-Württemberg regelt die Zwei-Meter-Regel das Miteinander von Wanderern und Radfahrern und verbietet grundsätzlich das Befahren von Waldwegen, die schmaler als zwei Meter sind. Nicht so in Baiersbronn. Getreu dem Motto, was erlaubt ist, kann nicht verboten werden, haben die Tourismusverantwortlichen gemeinsam mit passionierten Mountainbikern aus der Region eine eigene Regelung durchgesetzt. Mehr noch. Sie haben sich ein eigenes Wander- und Bike-Wegenetz genehmigen lassen. Darunter auch die geliebten Singletrails, die zum Teil sogar neu angelegt wurden. Ein Biker-Kodex regelt das faire Miteinander von

Mountainbikern und Wanderern auf gemeinsam genutzten Wegen. Das funktioniert besonders gut, weil es an stark frequentierten Stellen Ausweichrouten für Biker gibt. Das Konzept wurde mit dem Design & Innovation Award 2018 ausgezeichnet.

600 Kilometer ausgewiesene Bike-Touren für jeden Geschmack

Das offizielle Streckennetz in Baiersbrunn umfasst derzeit 600 Kilometer, darunter Mountainbike- und Gravelbike-Touren und bis zu 33 Prozent Singletrails. Hier kommen ambitionierte Mountainbiker ebenso auf ihre Kosten wie jene, die es etwas gemütlicher angehen und die herrlichen Ausblicke in die Tiefen des Schwarzwaldes genießen möchten. Die Strecken sind Naturtrails mit einer Länge zwischen 13 und 81 Kilometern sowie Schwierigkeiten von S0 bis S3 und damit für alle Leistungsklassen geeignet. Von der Genussstour bis zur knackigen Runde für konditionsstarke Biker ist alles dabei. So schwingt sich die „Steile Hänge Tour“ auf kurvigen Waldwegen die Hänge des Murgtals hinauf und führt auf teilweise neu angelegten, lupenreinen Singletrails wieder hinunter. In herrlichen Spitzkehren und anspruchsvollen, teils verblockten Steilstücken, die den Adrenalinspiegel in die Höhe treiben. Und Familien? Die fahren lieber die 13 Kilometer lange und 280 Höhenmeter umfassende Familientour rund ums Tonbachtal. Zur besseren Orientierung sind alle Touren auf einer eigens erstellten Karte eingezeichnet.

Tipp: Wer gerne in Gesellschaft fährt oder sich einem erfahrenen Experten anschließen möchte, entscheidet sich für eine der geführten Mountainbike-Touren.

Am Puls der Zeit

Baiersbrunn geht mit der Zeit und garantiert jeder Biker kommt hier auf seine Kosten. Auch Gravelbiker. Sie erleben auf 550 Kilometern und 10 Touren die Nationalparkregion mit all ihren Reizen. Die 30 bis 70 Kilometer langen Touren führen auf Schotterpisten zu Wasserfällen, Aussichtspunkten und Seen. Auch Biker mit Motorunterstützung können die vielen ausgeschilderten Touren genießen. Alle Anstiege lassen sich bequem in kurzer Zeit bewältigen und in den meisten Fällen hat der Akku danach noch genug Saft für eine zweite oder gar dritte Runde. Damit der nie ausgeht, gibt es acht offizielle E-Bike-Ladestationen.

Profis vor Ort

Und wer kein E-Bike hat? Oder wenn das Rad Probleme macht? In Baiersbrunn muss niemand auf den Fahrspaß verzichten. Die Mitarbeiter der Bike-Stationen helfen bei technischen Problemen und an den Verleihstationen können

Mountainbikes mit und ohne Motor ausgeliehen werden. Darüber hinaus bieten die lokalen Bikeguides nicht nur geführte Touren für Erwachsene und Kinder an, sondern auch Techniktrainings auf ausgewählten Pfaden. Letztere gibt es auch im kindgerechten Format. So steht einer Erkundungstour auf zwei Rädern nichts im Wege. Damit das so bleibt, kümmern sich Wegepaten ehrenamtlich in ihrer Freizeit um die Trails. Sie beseitigen vor, während und nach der Saison Hindernisse und sorgen für ein ungetrübtes Fahrvergnügen. Zusätzlich treffen sich die Mountainbiker des TV Baierbronn und andere MTB-Begeisterte einmal im Herbst, um die Wege und Trails auf Vordermann zu bringen. Sie bessern Wegausfahrten aus, bauen neue Treppen, reinigen Schilder und schneiden zugewachsene Wege frei.

Tipp: Zwei besondere Leckerbissen gibt es ab 2025: einen knackigen Pumptrack und einen Fahrtechnik-Parcours. Dort kann jeder seine individuellen Fahrtechnik-Skills verbessern. Es warten Schotterpassagen, Balance-Strecken, Stufen bergauf und bergab sowie andere technisch anspruchsvolle Hindernisse auf die Biker.

www.baierbronn.de/de-de/natur/mountainbiking